

sein Sohn Johannes), der Obernburger Pfarrer Marcell Hagenbusch (Adjunkt: 1675—1683 sein Sohn Antonius) und Johann Heinrich Hasenor (Adjunkt: 1756—1758 Georg Friedrich Liebknecht), der Crumbacher Pfarrer Johann Heinrich Blöcher (Adjunkt: 1731—1732 Johann Heinrich Leining), der Nieder-Weidbacher Pfarrer Heinrich Christian Peter Köhler (Adjunkt: 1789—1793 August Friedrich Wilhelm Feuerbach), der Altenkirchener Pfarrer Johann Jakob Neccius (Adjunkt: 1720—1731 sein Sohn Georg Konrad), der Erdaer Pfarrer Wilhelm Daniel Gerst (Adjunkt: 1652—1670 sein Sohn Kaspar Eberhard); in der dritten Gießener Superintendentur: die Billertshauser Pfarrer Jakob Pfaffius (Adjunkt: 1610—1611 sein Sohn Theodorich), Johann Heinrich Gebhard (Adjunkt: 1689—1690 sein Sohn Johann Andreas), Andreas Kempffer (Adjunkt: 1724—1743 Johann Sigmund Anton Möller) und Johann Sigmund Anton Möller (Adjunkt: 1761—1771 sein Sohn Georg Ernst Ludwig Matthäus), der Heidelbacher Pfarrer Johann Christoph Weitershausen (Adjunkt: 1753 ff. Elias Franck), der Romroder Pfarrer Gabriel Heckmann (Adjunkt: 1629—1635 sein Sohn Reinhard Gabriel), der Nieder-Gemünder Pfarrer Johannes Raab (Adjunkt: 1734—1737 Johann Eckhard Rupp), der Bobenhauser Pfarrer Melchior Ebel (Adjunkt: 1678—1684 sein Sohn Johann Tobias), der Stumpertenroder Pfarrer Johann Kaspar Haberkorn (Adjunkt: 1707—1712 sein Sohn Johann Georg), die Ulrichsteiner Pfarrer Bernhard Columbinus (Adjunkt: 1632 ff. Johannes Renner), Martin Both (Adjunkt: 1687—1698 sein Schwiegersohn Johann Georg List), Johann Georg List (Adjunkt: 1721—1733 sein Schwiegersohn Elias Koch) und Heinrich Jakob Rupp (Adjunkt: 1765—1771 sein Sohn Johann Christoph Gerhard), die Bernsburger Pfarrer Heinrich Meisner (Adjunkt: 1709 ff. sein Schwiegersohn Johann Reinhard Baur) und Justus Jakob Cramer (Adjunkt: 1792—1796 sein Sohn Heinrich Adam), der Homberger Pfarrer Philipp Reinhard Bechtold (Adjunkt: 1752—1754 Johann Balthasar Rühl), der Rirtorfer Pfarrer Johann Wilhelm Nagel (Adjunkt: 1703—1707 sein Schwiegersohn Johann Philipp List), der Lehrbacher Pfarrer Johann Christoph Welcker (Adjunkt: 1713 ff. Philipp Burkhard Lang), die Oberfleider Pfarrer Johann Wilhelm Happel (Adjunkt: 1729—1744 sein Schwiegersohn Johann Philipp Feder) und Georg Friedrich Kasimir Strack (Adjunkt: 1786—1794 sein Schwiegersohn Heinrich Friedrich Philipp Christoph Welcker).

In den vorausgehenden Zusammenstellungen sind 56 Theologen namhaft gemacht, die im hessen-darmstädtischen Kirchen- oder Schuldienst ein Dienstalter von über 50 Jahren, sowie 89, die ein Dienstalter von 40 bis 50 Jahren mit Hilfe von Adjunkten, die ihnen beigegeben wurden, erreicht haben. Von den 56 Theologen der ersten Gruppe entfallen nur 9 auf die Diözese Darmstadt und 45 auf das Oberfürstentum; von den 89 Theologen der zweiten Gruppe nur 10 auf die Diözese Darmstadt und 79 auf das Oberfürstentum. Das Mißverhältnis, das